Von Wichteln und Suppen…

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN

Es trug sich zu im Jahre 16 nach der Jahrtausendwende im vierten Monat, dass sich in der großen Stadt Berlin eine Anzahl von Wichteln zusammen gefunden hat, die die Suppe, die ihnen gekocht wurde, nicht essen wollten.

… Eine weihnachtliche Erzählung

Kurzerhand gründeten sie den Ernährungsrat und saßen immer wieder zusammen um das Feuer, um darüber zu reden, was die Suppe denn schmackhafter machen würde. Sie fanden unter anderem heraus, dass sie sich eine Suppe wünschten, die aus regionalen und biologischen Produkten besteht ist und auch noch viele andere Dinge, über die alle anderen Wichtel informiert werden sollten.

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

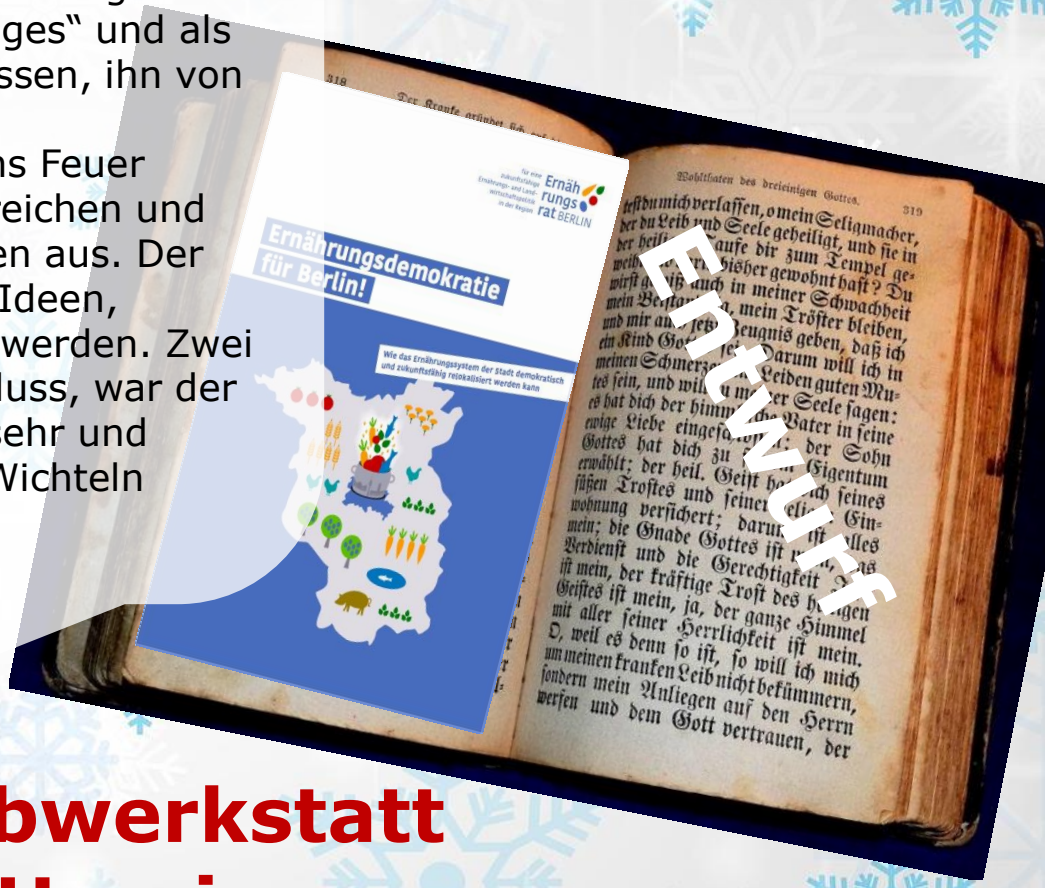
Ernährungsrat BERLIN

Gründungstreffen April 2016

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN

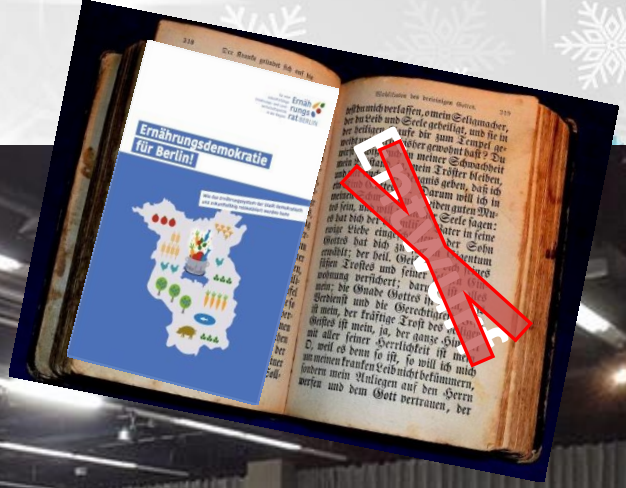
So kam es, dass eines Tages im Frühjahr 2017 einige Wichtel zusammen kamen, um die Ideen für eine bessere Suppe in Berlin auszuformulieren. Viele Tage und Nächte saßen sie am Feuer, schrieben, redeten, korrigierten und machten sich Gedanken. Das Ergebnis nannten sie „Entwurf des Forderungskataloges" und als sie fanden, dass er gut war, wurde beschlossen, ihn von anderen Wichteln bewerten zu lassen.
Also wurden kurzerhand weitere Wichtel ans Feuer geladen. Sie kamen aus verschiedenen Bereichen und kannten sich sehr gut mit dem Suppekochen aus. Der Forderungskatalog konnte so mit weiteren Ideen, Verbesserungen und Vorschlägen bestückt werden. Zwei Abende saßen sie zusammen und zum Schluss, war der Forderungskatalog fertig. Sie freuten sich sehr und wollten ihre Ergebnisse mit allen anderen Wichteln teilen.



Schreibwerkstatt Und Hearings 2017

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN



Also riefen sie alle zusammen zur Wichtel-Vollversammlung am 12. Oktober in eine große Wichtelstube und konnten auch dort noch einmal wichtige Verbesserungsvorschläge aufnehmen. Zum Schluss waren sich alle Wichtel einig: Das ist unser Forderungspapier, dahinter stehen wir und der Forderungskatalog wurde verabschiedet.

Vollversammlung Oktober 2017

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN

Schon früh stellte sich die Frage, wer eigentlich für das Kochen der Berliner Suppe zuständig ist. Wer sollte den Forderungskatalog zu lesen bekommen? Bereits seit längerer Zeit bestand Kontakt zur Staatssekretärin Frau Gottstein. Auch sie ist interessiert daran, eine neue Suppe zu kochen, schrieb es sogar in den Koalitionsvertrag: Die Entwicklung einer Berliner Ernährungsstrategie! Die Wichtel übergaben ihr den Forderungskatalog bei der KickOff Veranstaltung zur Ernährungsstrategie - lauter gute Zutaten für eine leckere Berliner Suppe. Die Wichtel des Ernährungsrates sind voller Vorfreude und arbeiten fleißig für das gemeinsame Ziel.

Kick-Off Senatsverwaltung Oktober 2017

Während die Wichtel so in ihrer Arbeit steckten, stellte sich heraus, dass auch in anderen Städten Ernährungsräte entstanden waren. Es wurde zu einem Kongress gerufen, bei dem über 40 Initiativen zusammen gekommen sind. Voller Eifer tauschten sich die Wichtel untereinander aus und freuten sich über neue Kontakte.

Quelle: Katharina Girnuweit

Bundeskongress der Ernährungsräte
November 2017

für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN

Die Geschichte der fleißige Wichtel, die ihre Suppe nicht essen wollten, ist noch lang nicht vorbei. Ihr alle, die heute hier zusammen gekommen sind, seid Teil dieser Bewegung. Wir freuen uns auf viele weitere Wichtel und sind gespannt, wer in der kommenden Zeit mit uns am Lagerfeuer sitzt und Pläne schmiedet. Genau dafür sind wir heute zusammen gekommen. Sorgen wir dafür, dass diese schöne Geschichte nicht so bald ein Ende findet…

Not The End